

Totentafel

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **50 (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sèches et frêles, plus ou moins courbées en arc, hyalines, brun clair à jaunâtre, de 0,2 à 0,7 mm de longueur avec des ramifications courtes, pointues, parsemées de piquants acérés. La souche principale a de 10 à 20 μm de diamètre. Les spores sont arrondies, verruqueuses, brun clair, jaunâtre ou violet, de 8 à 14 μm de diamètre. Elles montrent de rares et fines tiges et, à l'intérieur, de grosses gouttes brillantes.

Hollos précise: L'aspect est très changeant, ordinairement plus ou moins sphérique, renflé dans le bas. Parmi les deux centaines d'exemplaires que j'ai cueilli, j'en ai trouvé un dont la forme et la couleur étaient à s'y méprendre celles de *Bovista plumbea* (Pers.). Un autre était aplati tel une semence de courge. Je trouvai également des exemplaires soudés, l'un fermé, l'autre ouvert en étoile. Parfois croissent 4 ou 5 exemplaires soudés en une grosse masse bosselée. En général lisses, on rencontre cependant des exemplaires très squameux. Le diamètre varie de 3 à 8 cm. J'en ai trouvé mesurant de 9 à 10 cm. Le plus petit de ma collection a 1,8 cm de diamètre et le plus grand 12 cm.

Werner Küng, Horgen

TOTENTAFEL

Wir haben ein beliebtes Vereinsmitglied verloren. Am 7. September 1972 ist nach langer, schwerer Krankheit

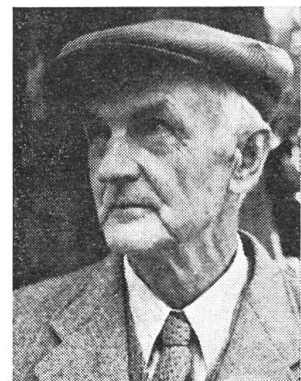
Emil Diehl-Wihr

im Alter von erst 41 Jahren verschieden. Er gehörte unserem Verein seit 1965 an und versah seit 1969 im Vorstand das Amt des Bibliothekars. Seine ausgeprägte Naturverbundenheit und sein sonniges Gemüt machten ihn zum beliebten Vereinskameraden. Wir durften viele frohe Stunden mit ihm verbringen und werden immer gerne seiner gedenken. Der schwergeprüften Gattin versichern wir unsere herzliche Teilnahme.

Verein für Pilzkunde Wohlen und Umgebung

Ernst Burkhard-Donatsch

Ernst Burkhard wurde am 30. November 1888 in Horgen geboren, wo er mit neun Geschwistern zusammen aufwuchs und die Schule besuchte. Nach beendeter Lehrzeit als Mechaniker zog er als Wandergeselle nach Ulm, Uznach, Wil und Winterthur und fand später eine feste Tätigkeit in der Werkstätte der Rhätischen Bahn. 1914 vermählte er sich mit Elisabeth Donatsch aus Malans. 1919 siedelte der Verstorbene in den Kanton Uri über, wo er in Altdorf in der Munitionsfabrik Arbeit fand.



Seine grossen Pilzkenntnisse, die er laufend erweiterte, stellte er als Pilzexperte der Gemeinde und der Bevölkerung von Altdorf zur Verfügung. Über Jahre hinweg gab er Auskunft über gesammelte Pilze, sei es sonntags oder werktags, tagsüber oder in spätern Abendstunden. Er führte mit Freude und grossem Wissen etliche Pilzausstellungen durch. Diese Kenntnisse und seine Freude am Photo-

graphieren ermöglichten ihm manchen Beitrag in der Pilzzeitung, was ihn immer mit Stolz erfüllte. Daneben amtete er viele Jahre als Ortsexperte und Fleischschauer der Gemeinde Altdorf.

Ein Hirnschlag zwang ihn Ende September 1971 aufs Krankenlager. Wohl erholte er sich nochmals kurz, um Ende Januar 1972 endgültig ans Bett gefesselt zu werden. Am 17. August 1972 kam der Tod für ihn als Erlöser, den er öfters herbeigesehnt hatte, hinderte ihn doch die zunehmende Erblindung an jeder Art von Beschäftigung. Tapfer stand er seine vielfältigen Leiden und Beschwerden durch unter der aufopfernden Pflege seiner lieben Ehefrau. Wir bitten alle, die den Verstorbenen persönlich oder aus seinen Beiträgen kannten, seiner ehrend zu gedenken.

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau und Umgebung

Samstag, 28. Oktober: Schlussexkursion.

Montag, 13. November: Vereinsversammlung.

Samstag, 27. Jan. 1973: Generalversammlung.

Auch nach der MAG werden wir die Pilzbestimmungsabende jeweils am Montag im Rest. «Affenkasten» durchführen, dies solange noch einigermaßen schönes Bestimmungsmaterial gebracht wird.

Belp

Freitag, 27. Oktober, 20.15 Uhr: Versammlung im «Schützen», Belp. Besprechung der Einzelheiten des nachfolgend aufgeführten Schlusspilzlets. Rückblick auf den Wettbewerb auf dem «Chutzen» vom 15. Oktober.

Sonntag, 5. November: Schlusspilzlet Aebersold. Zu diesem ganztägigen Anlass treffen wir uns um 7.30 Uhr bei der «Linde» in Belp. Fahrt mit Autocar. Bernerplatte bei Familie Kuenzi. Anmeldungen für diesen Anlass bis spätestens Freitag, 27. Oktober, an Erwin Jenzer, Sägeweg 17, 3123 Belp, Tel. 81 05 52.

Biel

Die Exkursionen sind vorbei.

Trotz Trockenheit hielt der Vorstand an der Durchführung dieser Ausflüge fest. Die Beteiligten wurden nie enttäuscht, obwohl anstatt der begehrten Pilze Beeren in Fülle gepflückt wurden.

Allen Aktiven möchte der Vorstand seinen Dank aussprechen. Wir hoffen alle, dass wenigstens eine gute Herbsterte sich noch einstellen wird.

Sollten noch weitere Ausflüge oder Exkursionen geplant und gewünscht werden, wird dies in unserem Kasten (bei der Firma Alex Müller an der Bahnhofstrasse, Seitenfenster) bekannt gemacht.

Die Bestimmungsabende gehen weiter, und wir hoffen auf eine recht gute Beteiligung.

Birsfelden und Umgebung

Wegen des eher mageren Pilzvorkommens haben wir auf eine Exkursion im Spätsommer verzichtet. Wir hoffen, dass wir im Oktober eine Exkursion durchführen können, wobei wir für das vereinseigene Kühlfach sammeln werden. Denken Sie auch an das Dorffest 1973. Bevor Sie jedoch die Pilze zubereiten und einlagern, bitte unbedingt durch den offiziellen Kontrolleur von Birsfelden, F. Schaub, Am Stausee 11, Tel. 42 62 57, kontrollieren lassen.

Voranzeige: Samstag, den 16. Dezember, Lottomatch.

Burgdorf

Die Kornhausmesse ist vorbei. Dank guter Zusammenarbeit konnte das Publikum eine schöne Pilzschau bewundern.

Am 4. und 5. November findet unser traditionelles Lotto statt. Der Vorstand hofft auch diesmal wieder auf guten Einsatz aller Helfer.

Auf den 20. Oktober laden wir unsere Mitglieder zur nächsten Quartalsversammlung um 20 Uhr im Rest. «Zum scharfen Ecken» ein. Der Vorstand bittet um zahlreichen Besuch, da die definitive Arbeitseinteilung vorgenommen wird.